

Was bedeutet das referendariat eigentlich?

Beitrag von „Kruemelminchen“ vom 3. Juni 2004 21:50

In Deutschland ist die Ausbildung zum Lehrer in zwei Phasen aufgeteilt. Die erste Phase ist das Studium an der Uni mit den jeweiligen Fächern und Erziehungswissenschaften. Diese wird mit dem Ersten Staatsexamen abgeschlossen.

Die zweite Phase ist das Referendariat (oder auch Vorbereitungsdienst), in der man an einer Schule erste Unterrichtserfahrungen sammelt. Dabei wird im ersten halben Jahr hospitiert und Unterricht unter Anleitung gegeben, dann ein Jahr lang 9 von 12 Stunden eigenständig Unterricht erteilt und das vierte Halbjahr dann wieder Unterricht unter Anleitung (auch wenn es in der Realität meist so aussieht, dass man da weiterhin eigenständigen Unterricht macht). Während dieser Phase gibt es eine bestimmte Anzahl vorgeschriebener Lehrproben (je nach Bundesland unterschiedlich), die zur abschließenden Prüfung führen (Zweites Staatsexamen).

Nur mit beiden Staatsexamina bist du ein "vollwertiger" Lehrer.

Viele Grüße
Minchen